

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
 Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow oder dessen Vertretung im Amt.
 Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.
 E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311 Fax: 07777/1681
 email: info@gemeindebuchheim.de
 oder koelzow@gemeindebuchheim.de

Abfallkalender:

Restmüll	20.07.2018
Biomüll	13.07.2018
Papier	03.08.2018
Wert-Tonne	31.07.2018
Windel-Tonne	20.07.2018
Grünschnitt	21.07.2018



Alle Termine finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.abfall-tuttlingen.de>

Kinderferienprogramm 2018

Das Buchheimer Kinderferienprogramm für die Sommerferien 2018 steht nun fest. Das Programm wird an die Schulkinder mit dem Anmeldeformular ausgegeben. Bei Bedarf können weitere Anmeldungen auf dem Rathaus abgeholt werden. Sie finden die Unterlagen auch auf unserer Homepage: www.gemeindebuchheim.de



- **Mittwoch, 25.07.2018 - Naturbühne Steintäle: „Vampir Winnie Wackelzahn“**
- 18.00 Uhr, Treffpunkt Rathaus
- **Samstag, 28.07.2018 - 14.00 Uhr Danieler (Hang hinter dem Feuerwehrmagazin)**
- Riesenwasserrutsche für Junge und Junggeblieben
- **Donnerstag, 02.08.2018 - 14.30 Uhr Platz der Begegnung**
- Papierschöpfen - Papier selbst herstellen
- **Freitag, 10.08.2018 - Backhaus Buchheim, 14.00 – 18.00 Uhr**
- Knoten und Tiere aus süßem Hefeteig
- **Dienstag, 21.08.2018 - Jugend-Rot-Kreuz, 14.00 – 18.00 Uhr**
- Schnitzeljagd in und um Buchheim
- **Samstag, 25.08.2018 - Action-Wanderung nach Thalheim mit dem Kleiderbörsesteam**
- Treffpunkt 10.00 Uhr an der Bushaltestelle am Freien Stein – für Kinder ab 6 Jahren (Anzahl unbegrenzt)
- **Montag, 03.09.2018 - Bastel- und Vorlesemittag in der Bücherei**
- Treffpunkt Bücherei, 14.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr – für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Herzlichen Dank für die Unterstützung an alle Privatpersonen und Vereine, die sich mit einem Angebot am Kinderferienprogramm beteiligen!

Blutspenderehrung

In der Gemeinderatssitzung am Montag, 09.07.2018 konnten drei Buchheimer Bürgerinnen und Bürger für geleistete Blutspenden geehrt werden. Peter Fehrenbacher erhielt für 10maliges Blutspenden die Ehrennadel in Gold des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg. Von Seiten der Gemeinde Buchheim erhielt er entsprechend den vom Gemeinderat vorgegebenen Richtlinien eine Flasche Wein. Andreas Knittel konnte für 25maliges Blutspenden die Ehrennadel mit goldenem Lorbeerkrantz übergeben werden. Von Seiten der Gemeinde Buchheim erhielt er zwei Flaschen Wein. Monika Knittel konnte für 75maliges Blutspenden die Ehrennadel in Gold mit golde-

nem Eichenkranz übergeben werden. Von Seiten der Gemeinde Buchheim erhielt sie einen Gutschein über 40,00 €, einzulösen in einer Gaststätte in der Gemeinde Buchheim. Für mich als Bürgermeisterin der Gemeinde Buchheim ist es eine besondere Ehre und Freude, Ihnen, liebe Blutspenderinnen und Blutspender, meine herzlichen Glückwünsche aussprechen zu können. Wir sind stolz auf Mitbürgerinnen und Mitbürger wie Sie, die Sie über Jahre hinweg immer wieder bewiesen haben, dass Nächstenliebe, Verantwortungsgefühl und Hilfsbereitschaft für Sie nicht nur leere Worthülsen sind, sondern gelebte echte Werte. Dies ist in einer Zeit, in der viele leider nur zu oft nach persönlichem Nutzen und Profit streben, umso höher zu bewerten. Ich danke Ihnen herzlich für diese

„Lebensrettung“, die Sie schwer kranken und verletzten Menschen gegeben haben und hoffentlich auch weiterhin geben werden. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und auch die Mitbürger/innen, die bisher noch kein Blut spenden aufrufen, sich an den Blutspendeaktionen im Umkreis zu beteiligen. 15.000 Liter Blut werden in Deutschland täglich gebraucht, für Unfallopfer oder bei Operationen. Hierfür müssten eigentlich sechs Prozent aller Deutschen regelmäßig Blut spenden, aber nur drei Prozent tun es. Deshalb ist Blut immer noch ein kostbares Gut, ein Gut, mit dem sorgsam umgegangen werden muss.

Claudette Kölzow
 Bürgermeisterin



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

14.07.2018

Engel-Apotheke Tuttlingen, Obere Hauptstr. 6 78532 Tuttlingen 07461/2375

15.07.2018

Apotheke Neuhausen, Tuttlinger Str. 2 78579 Neuhausen 07467/94940

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg: <http://lak-bw.notdienst-portal.de>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz: (0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst
Tel. 01805/19292-370
Rettungsdienst 19222

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180322255520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040
Dr. Kullen, Tel: 07575/92310
oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Einsatzleitung
Einsatzleitung Frau Christiane Graf

Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfe und Mobile Soziale Dienste

Einsatzleitung Tel. 07461-9354-13

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung
Tel. 07461-9354-13

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel. 07777/1732
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr. 14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	09.00-12.00 Uhr
Mo, Di	14.00-17.00 Uhr
Do	14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Phoenix e.V. Tuttlingen

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: phoenix-tuttlingen.de

email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de

sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo.	10.00h - 12.00h
Di.	17.00h - 19.00h
Do.	15.00h - 17.00h

persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/966480

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg
Schulstrasse 4

78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 07465/703 Fax 07465/2407

Öffnungszeiten:

Montag 16.00-18.00 Uhr;

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;

Donnerstag 11.00-12.00 Uhr

Internet: www.seegg.de

E-Mail: pfarramt@seegg.de

Pfarrer Ewald Billharz –

ewald.billharz@seegg.de

Gemeindereferentin: Marlies Kießling,

marlies.kiessling@seegg.de

Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang. Pfarramt

Pfarrer Matthias Lasi

Tel. 07463/382

Telefax 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de

KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch
16.15 - 18.00 Uhr

**Amtliche
Mitteilungen****SATZUNG****zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 21.02.2001 (5. Änderungsatzung vom 05.07.2018)**

Aufgrund der §§ 5 Abs. 3 und 13 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.V.m. den §§ 4 und 19 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit jeweils gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg am 05.07.2018 folgende Änderungssatzung beschlossen:

1. Die in der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 21.02.2001 genannten Beträge werden wie folgt geändert:

in § 1 Abs. 2 anstelle bisher 19,50 € künftig neu 21,60 € und anstelle bisher 27,50 € künftig neu 30,50 € und anstelle bisher 37,50 € künftig neu 41,60 € und anstelle bisher 49,50 € künftig neu 54,90 €, sowie

in § 2 Abs. 1 anstelle bisher 129,50 € künftig neu 143,50 €, sowie

in § 2 Abs. 2 anstelle bisher 220,00 € künftig neu 243,80 €, sowie

in § 2 Abs. 3 anstelle bisher 37,50 € künftig neu 41,60 €, sowie

in § 3 Abs. 1 anstelle bisher 22,00 € künftig neu 24,40 €.

2. Diese Satzungsänderung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber dem Gemeindeverwaltungsverband Donau-Heuberg, Kirchplatz 2, 78567 Fridingen, geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind.

Fridingen a.D., 05.07.2018
gez. Stefan Waizenegger
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung über die Feststellung der Jahresrechnung 2017 des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg hat in ihrer Sitzung vom 05. Juli 2018 die **Jahresrechnung 2017** gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und § 18 des Zweckverbandsgesetzes festgestellt.

1. Rechnungsergebnis	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €

1. Soll-Einnahmen	1.457.263,22	9.000,00	1.466.263,22
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	1.457.263,22	9.000,00	1.466.263,22
4. ab: Haushaltseinnahmereste vom VJ.	0,00	0,00	0,00
5. bereinigte Soll-Einnahmen	1.457.263,22	9.000,00	1.466.263,22
6. Soll-Ausgaben	1.457.263,22	0,00	1.457.263,22
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	9.000,00	9.000,00
8. Zwischensumme	1.457.263,22	9.000,00	1.466.263,22
9. ab: Haushaltsausgabereste vom VJ.	0,00	0,00	0,00
10. bereinigte Soll-Ausgabe	1.457.263,22	9.000,00	1.466.263,22
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

2. Bekanntmachung

Das vorstehende Rechnungsergebnis 2017 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

3. Auslegung

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt gem. § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung an 7 Werktagen und zwar **von Freitag, dem 13.07.2018, bis Dienstag, dem 24.07.2018 je einschließlich** auf dem Rathaus Fridingen, Zimmer 33, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

gez. Stefan Waizenegger
Verbandsvorsitzender

20 Jahre Eduard-Fritz-Stiftung

In diesem Jahr können wir das 20-jährige Bestehen der Eduard-Fritz-Stiftung feiern.

In diesen 20 Jahren konnten mit den Mitteln der Stiftung verschiedenste Vereine, Gruppierungen und auch bedürftige Privatpersonen unterstützt werden. In dieser Zeit konnten 102.000 € für die im Stiftungszweck festgelegten Bereiche (Senioren, Kinder und Jugendliche, bedürftige Personen aus Buchheim) ausgeschüttet werden.

Am **Freitag, 27.07.2018 ab 18.30 Uhr werden wir gemeinsam mit der Musikkapelle Buchheim im Rahmen des jährlichen Platzkonzerts auf dem Platz der Begegnung** das Bestehen und Wirken der Stiftung würdigen. Die Familie des Stiftungsgründers Eduard Fritz wurde hierzu eingeladen und wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Buchheimer die Chance wahrnehmen, ihre Wertschätzung zu zeigen.

Der Stiftungsrat hat in seiner Sitzung am Montag, 02.07.2018 darüber beraten und beschlossen, welche Projekte im Jahr 2018 mit den verfügbaren Mitteln unterstützt werden sollen.

- Der jährliche Seniorenausflug der Eduard-Fritz-Stiftung fand bereits am 19. Juni 2018 statt. Die Fahrt ging per Bus auf die Insel Mainau mit einer Führung und gemeinsamem Mittagessen. Der Ausflug wird mit 1.900 € komplett von der Eduard-Fritz-Stiftung finanziert.

- Die Bücherei wurde bedacht, da in diesem Jahr aufgrund der Sanierungsarbeiten im Bürgerhaus keine Buchausstellung stattfinden kann und somit eine wichtige Einnahmequelle wegfällt und erhält eine Förderung von 700 €.
- Der Heimatverein plant die Reparatur der defekten Bleiglas-Fensterscheiben im Buchheimer Hans und soll hierbei mit einem Betrag von 800 € unterstützt werden.
- Die Grundschule plant die Anschaffung von 4 flexibel einsetzbaren Sitzbänken, die bei Sitzkreisen, Musikgruppen, Feiern und Auftritten variabel genutzt werden können und erhält hierzu einen Zuschuss in Höhe von 300 €.
- Die DRK-Ortsgruppe möchte für das JRK neue Feldbetten beschaffen und wird hier mit einem Betrag in Höhe von 400 € unterstützt.
- Der Platz der Begegnung soll mit einer fest installierten wetterfesten Tischtennisplatte aufgewertet werden, deren Anschaffung ca. 2.000 € kosten wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei Herrn Felix Fritz, dem Enkel des Stiftungsgründers, Gemeinderätin Elisabeth Wachter und Kämmerer Tobias Keller (Gemeindeverwaltungsverband Donau-Heuberg) für die Unterstützung und langjährige Arbeit im Stiftungsrat bedanken.
Claudette Kölzow
Bürgermeisterin

Reinigung Straßeneinlaufschächte

Wir fordern alle Grundstückseigentümer dazu auf, die an ihre Grundstücke angrenzenden Straßeneinlaufschächte zu leeren und zu reinigen.

Beim letzten Starkregen hat sich gezeigt, dass an verschiedenen Stellen im Ort das Wasser nicht im erforderlichen Maße ablaufen kann.

Sollten Sie Defekte an den Straßeneinlaufschächten feststellen, dann bitten wir Sie dies auf dem Rathaus mitzuteilen, damit hier Abhilfe geschaffen werden kann. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihren Einsatz.

Ihre Gemeindeverwaltung

Die Rathausstraße wird zur Einbahnstraße



Mit dem Beginn der Bauarbeiten am Bürgerhaus / Kindergarten wurde die Rathausstraße zur Einbahnstraße.

Wir weisen darauf hin, dass eine Durchfahrt weder von Bürgerhaus / Kindergarten, noch von Rathaus / Grundschule her möglich ist.

Wir bitten um Ihr Verständnis!
Ihre Gemeindeverwaltung

Gefahr im Wald – Borkenkäfersituation verlangt große Aufmerksamkeit

Seit dem Frühjahr schwärmen die Borkenkäfer und sind eine Gefahr für den Wald. Größere Schäden ließen sich bisher vor allem durch die zügige und sachgerechte Aufarbeitung befallener Hölzer vermeiden. Dafür dankt das Forstamt des Landratsamtes Tuttlingen allen beteiligten Waldeigentümern und Forstleuten.

Das Forstamt bittet alle Waldbesitzer darum, in den nächsten Wochen weiterhin aufmerksam zu bleiben. Trotz der Entfernung befallener Bäume sind die Käferpopulationen höher als in den Vorjahren. Deshalb sollten Waldeigentümer auch in den kommenden Wochen dafür sorgen, dass neu befallene und potenziell bruttaugliche Bäume auf ein Minimum reduziert werden. Nur so kann eine Massenvermehrung der Käfer auch künftig verhindert werden.

Die Kontrolle auf Borkenkäferbefall darf sich dabei nicht auf dürre oder abgestorbene Bäume beschränken – dann ist es bereits zu spät und die Käfer sind erneut ausgeflogen. Es ist wichtig, frisch befallene Bäume frühzeitig zu erkennen, zu fällen und sofort aus dem Wald zu schaffen.

Ist dies nicht möglich, kann eine weitere Verbreitung des Borkenkäfers nur durch Entrinden oder durch die Behandlung mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel verhindert werden.

Die Vermarktung von Holz, insbesondere von Kleinmengen, ist derzeit nicht einfach. Damit das eingeschlagene Käferholz auch vermarktet werden kann, sollte der Holzeinschlag unbedingt mit dem zuständigen Forstrevierleiter besprochen werden. Wichtige Hinweise zur Sortierung und Lagerung sind auf der Homepage der Holzverkaufsstelle des Landratsamtes holzverkauf.landkreis-tuttlingen.de erhältlich.

Weitere Informationen zum Thema sind auch beim Forstamt Tuttlingen, Tel.: 07461 926-1200 oder unter www.landkreis-tuttlingen.de/forstamt erhältlich.



Vereine und Organisationen

Frauengemeinschaft Buchheim

Am Donnerstag, den **19.07.2018** findet unsere alljährliche Wanderung ins Jägerhaus statt. Wir treffen uns um **18:30 Uhr** am Feuerwehrmagazin.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und einen schönen geselligen Abend.

Die Vorstandschaft

!!!Rentnertreff!!!

Unser nächstes Treffen findet am 18.07.2018 statt. Treffpunkt 14.00 Uhr am Freien Stein. Gemeinsame Abfahrt mit privat-PKW um ca. 14.10 Uhr nach Langenhart zum Brigel-Hof. Auch bei diesem Treffen bekommen wir, nach der gemütlichen Kaffeepause, einen interessanten Gastvortrag. Über zahlreiche Teilnehmer freut sich Annegret

JRK Buchheim



Unser nächster Übungsabend findet am Donnerstag den 12.07.2018 um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

Petra

SC Buchheim/ Altheim/Thalheim



Einladung zum **2.SG-Junioren-Sommerfest am 21.07.2018 in Gallmannsweil**

Unsere SG-Junioren veranstalten am **21.07.2018** das **2.SG-Junioren-Sommerfest** auf dem **Sportgelände in Boll**. Hierzu laden wir alle Jugendspieler/innen samt Eltern und Geschwistern, alle Trainer und Betreuer, sowie Interessierte recht herzlich ein.

Im Mittelpunkt steht ein internes Gauditurnier mit gemischten Mannschaften bestehend aus Jugendspielern, Trainern, Geschwistern, Eltern und Verantwortlichen.

Der Ablauf wird wie folgt sein:

- **10:00 Uhr: Weißwurst – Frühstück mit geladenen Trainern und Betreuern**
- **12:30 Uhr: Auslosung der Mannschaften für das interne Gauditurnier** (ca. 12:00 Uhr – Treffpunkt für alle Turnierteilnehmer)
- **13:00 bis ca. 17.00 Uhr: Turnierspiele**

Für die Verpflegung ist während des gesamten Tages bestens gesorgt!

Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Jugendleiter der SG-Vereine:

Miriam Bregenzer, Günter Kohli, Ralf Meßmer und Sebastian Nägele.

Musikkapelle Buchheim



Musikprobe

Am Freitag den 13.07. findet aufgrund des Volleyballturniers **keine** Probe statt. Stattdessen findet am **Donnerstag** den 12.07. um 20:00 Uhr die Probe statt.

Sarah Müller (Schriftführerin)

KLJB Buchheim



Dämmerungs-Volleyballturnier:

Am kommenden Freitag, den 13.07.2018, tragen wir am Platz der Begegnung wieder unser traditionelles Volleyballturnier aus.

Wir laden alle Buchheimerinnen und Buchheimer recht herzlich ein, die acht teilnehmenden Mannschaften anzufeuern und bei Musik, kühlen Getränken und warmem Essen einen sommerlichen Abend in geselliger Runde zu genießen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Wettbewerb mit Euch!

Helferfest „50 Jahre KLJB Buchheim“

Als Dank für die beeindruckende Mithilfe bei Aufbau, Durchführung und Abbau unseres Jubiläumfestes, veranstalten wir am Samstag, den 01. September 2018 ab 17:00 Uhr auf dem Platz der Begegnung ein Helferfest. Hierzu laden wir alle, die uns - in welcher Form auch immer - unterstützt haben recht herzlich ein. Für Speis und Trank wird selbstverständlich gesorgt sein.

Die KLJB Buchheim



Aus den Schulen

Realschule Mühlheim

Termine

Fr. 13.07.18:

Entlassfeier:

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Erlöser-Jesus-Christus Kirche in Kolbingen um 18.15 Uhr Festhalle Kolbingen, Beginn: 19.30 Uhr

Do. 19.07.18:

Sporttag

Di. 24.07.18:

Klassentag – Jahresausflüge

Mi. 25.07.18:

Letzter Schultag bis ca. 11.00 Uhr



Interessantes und Wissenswertes

Halbseitige Sperrung der L 277 zwischen Bergsteig und Fridingen

Die Landesstraße L 277 zwischen Bergsteig und Fridingen ist ab Montag, 9. Juli 2018, aufgrund von Hangsanierungsarbeiten halbseitig gesperrt. Die Verkehrsführung ist über die gesamte Zeit der Baumaßnahme mit Ampelbetrieb geregelt. Durch den großen Umfang der Maßnahme wird mit einer Dauer der Baustelle bis in den Spätherbst gerechnet.

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Freiburg saniert der Landkreis Tuttlingen die Hangrutschungen zwischen Bergsteig und Fridingen. Am Montag, 9. Juli 2018, beginnen die vorbereitenden Maßnahmen an der Fahrbahn, um die Gerätschaften für den Spezialtiefbau platzieren zu können. Im Anschluss werden auf einer Länge von 420 Metern Pfahlgründungen mit einer rückwärtigen Verankerung in den Berg eingelassen, um den rutschungsgefährdeten Hang zu stützen. Um die Aufrechterhaltung des Verkehrs gewährleisten zu können, wird über die gesamte Dauer der Maßnahme eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn mit Ampelbetrieb eingerichtet. Das Landratsamt Tuttlingen bittet die betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Verkehrsbehinderung und den evtl. entstehenden Zeitverlust.



Naturpark Obere Donau/Haus der Natur

Beuron. Schmuck aus Natursteinen. Donnerstag, 26. Juli, 14 Uhr

Bei einer kurzen Exkursion an die Donau (... oder hinein?) suchen die Teilnehmer Kieselsteine. Aus jedem entsteht durch die darauf folgende Bearbeitung ein seltenes

Unikat. Die Veranstaltung findet im Freien, unter Dach statt. Treffpunkt: Haus der Natur, Außenbereich; Leitung: Erich Briel; Gebühr: 8,- €; Anmeldung bis Dienstag, 24. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Irndorf. Ziegenbeweidungsprojekt

„MeiMecki“. Freitag, 27. Juli, 15 Uhr

Bei einem ca. zweistündigen Spaziergang wird Einblick in das Naturschutzgebiet Simonal und die Zusammenarbeit zwischen Ziegenhalter Schellenbaum und der Naturschutzverwaltung gegeben. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes zur Botanik rechts und links des Weges. Treffpunkt: Wanderparkplatz Irndorfer Hardt, zwischen Irndorf und Schwenningen an der Abzweigung Gnadenweiler; Leitung: Ute Raddatz, Jutta Bohne, Familie Schellenbaum; Anmeldung bis Mittwoch, 25. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Aus Alt mach Neu – Papierschöpfen.

Dienstag, 31. Juli, 14:30 Uhr

Aus altem Zeitungspapier stellen die Teilnehmer schicke neue Papierbögen her. Mitzubringen ist ein Handtuch und Pappe, um das feuchte neue Papier sicher nach Hause zu bringen. Geeignet für Kinder ab 5 Jahre. Treffpunkt: Haus der Natur, Außenbereich; Gebühr: 7,- €; Leitung: Daniela Kiene; Anmeldung bis Dienstag, 24. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Postfiliale Leibertingen

Öffnungszeiten bis zum 04. August:

Vormittags:

Mo, Di, Do, Fr 08.30 – 12.00 Uhr
Mi, Sa 09.00 – 10.00 Uhr

Nachmittags:

Mo 16.00 – 18.00 Uhr
Di, Do 15.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Urlaubszeit:

In der Zeit vom 06.08. – 18.08.2017 ist die Postfiliale zu folgenden Zeiten geöffnet:

Vormittags:

Mo - Fr 09.00 – 11.00 Uhr
Sa geschlossen

Wir bitten um Beachtung!

Ab Montag, 20. August 2018 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Vorab vielen Dank, mit vielen Grüßen aus dem Rathaus Leibertingen

Gertrud Möhrle
Gemeinde Leibertingen
Gertrud Möhrle
Rathausstr. 4
88637 Leibertingen

Tel. 07466/92 82 22

Mail gertrud.moehrle@leibertingen.de

Kreissenorenrat des Landkreises Tuttlingen

Auf Initiative des Kreissenorenrates Tuttlingen hat die Verbraucher Initiative Bund zur Veranstaltung „Verbraucher 60+“ am Dienstag, dem 25.09.2018 von ca.09.00- bis 14.00 Uhr mit folgenden Themen ins Aesculapium in Tuttlingen geladen.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- 09.15 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer, Kaffeeangebot
- 09.30 Uhr: Begrüßung, Vorstellung Tagungsablauf
Moderation: Andreas Vollmert
- 09.35 Uhr: Grußworte
Vertreter/in Lokalpolitik, (Bürgermeister/Stadtrat)
Vertreter/in Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- 09.50 Uhr: Chancen des Internet
Herr Abel, Bundesgeschäftsführer Verbraucherinitiative e.V.
- 10.00 Uhr: Schutz im Internet & Schutz vor Abzocke Verbraucherzentrale Baden-Württemberg
- 11.00 Uhr: Kaffeepause
- 11.15 Uhr: Soziale Netzwerke & Kommunikation im Netz
Herr Schuh, erbraucherinitiative
- 12.15 Uhr: Kaffeepause
- 12.30 Uhr: Online einkaufen & Gesundheitsdienste Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V.
- 13.30 Uhr: Ende der Konferenz, Mittagsimbiss

Es sind alle Seniorinnen und Senioren aus dem Landkreis Tuttlingen und Interessierte zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Bauarbeiten gestartet: Kinder- tagesstätte am Leutenberg

Diese Woche finden Bauarbeiten am Gebäude der Kindertagesstätte am Leutenberg statt. Die Kinderkrippe des Klinikums Landkreis Tuttlingen wird ab Oktober um eine Kindergartengruppe für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren ergänzt. Um ausreichend Platz für die neue Gruppe zu bieten, wird das bestehende Gebäude um ein Obergeschoss aufgestockt und mit Aufzug und Treppenhaus erschlossen. 287 m² zusätzliche Fläche bietet das neue Obergeschoss. Hier dürfen zukünftig 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in der neuen betrieblichen Kindergarten-Gruppe spielen, klettern, turnen und experimentieren. Nach Abschluss der Bauarbeiten können sich die Kinder unter anderem auf einen großzügig bemessenen Bewegungsraum mit verschiedenen Turngeräten (Schwerpunkt des pädagogischen Konzepts ist das Thema Bewegung) und einen Kreativraum freuen. In der neuen Essküche können verschiedene Alltagskompetenzen, wie z.B. das gemeinsame Zubereiten der Mahlzeiten, gefördert werden. Genug Platz für das

Spiel an der frischen Luft bietet der Garten mit Spielplatz. Die Kinder werden von vier neu eingestellten Erzieherinnen und der Ki-TA-Leiterin Frau Maria Deutsch pädagogisch kompetent und liebevoll betreut. Der Startschuss für die Erweiterung des bestehenden Gebäudes fiel in dieser Woche: In der Nacht auf den 4. Juli wurden die notwendigen Module für die Baumaßnahme angeliefert. Nun erfolgt der Feinausbau innen. Von außen wird eine Verkleidung aus Holz die Fassade schmücken. Die Inbetriebnahme erfolgt laut Plan am 01. Oktober 2018. Das Landesjugendamt hat die Betriebserlaubnis bereits erteilt.



Marina Papadimitriou ist kommissarische Amtsleiterin des Jugendamtes

Als stellvertretende Amtsleiterin mit kommissarischer Amtsleitung des Amtes für Familie, Kinder und Jugend hat Marina Papadimitriou zum 1. Juli 2018 ihre Stelle im Landratsamt Tuttlingen angetreten. Während der elternzeitbedingten Abwesenheit der Amtsleiterin übernimmt die 45-jährige die Leitung des größten Amtes im Landratsamt Tuttlingen mit rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für diese anspruchsvolle Führungsaufgabe bringt Marina Papadimitriou umfangreiche Fachkenntnisse sowie einschlägige Berufs- und Führungserfahrungen mit. Nach einer Ausbildung zur Kommunikationselektronikerin und einer Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin absolvierte Marina Papadimitriou ein berufsbegleitendes Studium im Bereich Social-, Healthcare- and Education-Management an der Steinbeis-Hochschule Berlin. Nach beruflichen Stationen als Jugend- und Heimerzieherin sowie Teamleitung einer Außenwohngruppe und Streetworkerin in der mobilen Jugendarbeit in Stuttgart war Papadimitriou seit Juli 2013 als Sachgebietsleiterin im Jugendamt Friedrichshafen tätig. „Wir freuen uns, dass wir mit Frau Papadimitriou eine erfahrene, kompetente und engagierte Führungskraft für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnten“, betont Sozialdezernent Bernd Mager. Nach der Rückkehr der Amtsleiterin aus der Elternzeit wird Marina Papadimitriou als stellvertretende Amtsleiterin des Amtes für Familie, Kinder und Jugend tätig sein.



Energieagentur Tuttlingen

Am Montag, den 23.07.2018, Energieberatungen im Landratsamt Tuttlingen

> **Anmeldungen sind ab sofort möglich**

Tel: 07461/9101350 oder E-Mail info@ea-tut.de

Die Energieagentur Landkreis Tuttlingen bietet am Montag, den 23.07.2018, im Land-

ratsamt Tuttlingen, für Bau- und Sanierungswillige eine kostenlose Energieberatung an. Joachim Bühner, Geschäftsführer von der Energieagentur Landkreis Tuttlingen und Energieberater der Verbraucherzentrale, informiert Sie an diesem Tag zu Themen wie Sanierung, erneuerbare Energien und Fördermittel.

Die Beratungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Beratungstermine sollten vorab vereinbart werden. Das Büro der Energieagentur Landkreis Tuttlingen ist telefonisch unter 07461/9101350 oder per E-Mail unter info@ea-tut.de erreichbar.

Die Beratungen finden im Landratsamt Tuttlingen, Zimmer Nr.126, statt.

Meßkirch feiert und lädt ein

Stimmung, Spaß und Unterhaltung beim Meßkircher Stadtfest 2018

Vom 14. bis 16. Juli lädt die Stadt Meßkirch gemeinsam mit Vereinen und Gastronomen zum diesjährigen Stadtfest ein. Zwei Tage lang wird in der Meßkircher Altstadt wieder ein vielfältiges Spektrum an kulinarischen Köstlichkeiten, abwechslungsreichen Programmpunkten und bunten Marktständen geboten sein. Am Montag lässt die Stadtkapelle Meßkirch das Fest mit einem Feierabendhock gemütlich ausklingen. Das Stadtfest startet dieses Jahr am Samstag um 13:00 Uhr und am Sonntag um 11:00 Uhr. Der offizielle Startschuss für das diesjährige Stadtfest fällt am Samstag um 13.00 Uhr auf der Bühne am Saumarkt mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Arne Zwick. Der traditionelle Stadtlauf des TV Meßkirch startet am Samstagnachmittag um 14:00 Uhr und verläuft quer durch das Festgelände. Auf den Bühnen am Saumarkt und am Marktbrücke werden an beiden Tagen eine Reihe von tänzerischen Darbietungen gezeigt. In den Abendstunden sorgen verschiedene Bands für Stimmung. Schnäppchenjäger kommen beim Flohmarkt wieder voll auf ihre Kosten, dieser findet an beiden Tagen statt. Auch auf die kleinen Festbesucher wartet an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Angebot. Die Stadt Meßkirch lädt gemeinsam mit allen Beteiligten alle Bürgerinnen und Bürger, sowie Gäste von nah und fern ganz herzlich ein, das Stadtfest vom 14. bis 16. Juli in der Meßkircher Innenstadt zu besuchen.

Campus Galli

Kutschfahrten durch den Campus Galli

Mit der Pferdekutsche von Uwe Link lässt sich Campus Galli bequem und ohne große Anstrengung erkunden: ideal geeignet für ältere Gäste, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Auch für Jüngere ist die Fahrt mit dem Kaltblütergespann ein heute nicht mehr alltägliches Erlebnis. Ein erfahrener Gästeführer begleitet die Kutschfahrt und wird Ihnen das Projekt vorstellen sowie die Arbeit an den jeweiligen Werkstätten erklären.

Die Kutschfahrten starten in den **Sommerferien (BaWü) jeden Mittwoch** um 11.00 Uhr und um 14.15 am Besucherparkplatz, mitfahren können insgesamt 20-25 Personen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich aber ratsam, da wir ansonsten keinen Platz garantieren können. Anmeldungen direkt beim Pferdefuhrbetrieb Link unter 07570-2499981. Etwa zwei Stunden dauert die „fahrende Führung“ über das Gelände, danach ist 30 Minuten Pause am Marktplatz, bevor es mit dem Pferdewagen wieder zum Parkplatz zurückgeht, insgesamt dauert die Tour etwa 3 Stunden.

Bezahlt wird beim Kutscher selbst. Der Preis für Erwachsene beträgt inklusive Kutschfahrt, Eintritt und Führung 25€, Kinder ab 6 Jahre bezahlen 15€, weitere Tarife gibt es nicht. Vorerst ist hier nur Barzahlung möglich.

Öffentliche Erlebnisführung, 6-10 Jahre

Eine altersgerechte Erlebnisführung mit kleinen praktischen Arbeiten an verschiedenen Werkstätten erwartet Kinder und Jugendliche am **Donnerstag, den 16.08.2018** ab 10.00 Uhr.

Die Erlebnisführung vertieft den Eindruck der mittelalterlichen Lebens- und Umweltbedingungen mit praktischen Erfahrungen. Unsere Gästeführer erklären beim Rundgang ausführlich die Klosterbaustelle und haben viele Dinge zum Anfassen und Mitmachen vorbereitet. Es werden je nach Möglichkeit z.B. Schindeln gespalten, Seile gedreht, Flechtwände eingezogen, Wolle gesponnen oder Holz gesägt.

Die Gesamtdauer (inkl. 20min Pause am Marktplatz) beträgt ca. 3 Std. Kostenbeitrag je Teilnehmer beträgt € 14,- inklusive Eintritt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, daher ist eine Anmeldung unter 07575/20647 erforder-

derlich. Für diesen Tag liegt die Altersbegrenzung bei 6-10 Jahren.

Öffentliche Erlebnisführung, 11-14 Jahre

Eine altersgerechte Erlebnisführung mit kleinen praktischen Arbeiten an verschiedenen Werkstätten erwartet Kinder und Jugendliche am **Donnerstag, den 30.08.2018** ab 10.00 Uhr.

Die Erlebnisführung vertieft den Eindruck der mittelalterlichen Lebens- und Umweltbedingungen mit praktischen Erfahrungen. Unsere Gästeführer erklären beim Rundgang ausführlich die Klosterbaustelle und haben viele Dinge zum Anfassen und Mitmachen vorbereitet. Es werden je nach Möglichkeit z.B. Schindeln gespalten, Seile gedreht, Flechtwände eingezogen, Wolle gesponnen oder Holz gesägt.

Die Gesamtdauer (inkl. 20min Pause am Marktplatz) beträgt ca. 3 Std. Kostenbeitrag je Teilnehmer beträgt € 14,- inklusive Eintritt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, daher ist eine Anmeldung unter 07575/20647 erforderlich. Für diesen Tag liegt die Altersbegrenzung bei 11-14 Jahren.

SEKIS – Landesselbsthilfe-kontaktstelle seit April in Baden-Württemberg

Seit dem 1. April gibt es in Stuttgart mit „SEKIS Baden-Württemberg“ eine landesweit tätige Anlaufstelle, die die Selbsthilfe in Baden-Württemberg themenübergreifend unterstützt, fördert und weiterentwickelt. Mit Juliane Loef, Diplom-Pädagogin und Versicherungskauffrau, konnte eine Mitarbeiterin gewonnen werden, die auf langjährige Berufserfahrung unter anderem in der Sozialverwaltung und Wohlfahrtspflege zurückgreifen kann. Sie wird zukünftig im Wesentlichen die bestehenden Unterstützungsstrukturen der Kontaktstellen weiter entwickeln, neue Vernetzungen und Kooperationen schaffen sowie bereits bestehende vertiefen. Zentrale Aufgabe ist vor allem die Unterstützung und Beratung beim Aufbau neuer kommunaler oder regionaler Selbsthilfekontaktstellen und die Unterstützung der bereits bestehenden Standorte. Aktuell erfolgt die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der regionalen Selbsthilfestandorte unter anderem durch eine Fachveranstaltung zur neuen Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union. Im Rahmen der Zusammenarbeit und Vernetzung mit Institutionen des Gesundheits- und Rehabilitationsbereiches hat Frau Loef zu Beginn ihrer Tätigkeit bereits im Koordinierungsausschuss des Landes Baden-Württemberg für die Patientenvertretung mitgearbeitet. Die neu geschaffene Stelle wirkt in diesem Gremium an der Benennung von Patientenvertretern für verschiedene Landesausschüsse mit. Darüber hinaus gehörte auch die Mitarbeit im Vergabeausschuss der Gesetzlichen Krankenkassen von Baden-Württemberg zu den ersten Aufgaben der Stelleninhaberin, um die Fortführung der finanziellen Unter-

stützung der Arbeit der Selbsthilfe in Baden-Württemberg zu gewährleisten. Diese Kofinanzierung ist für die Selbsthilfestrukturen wichtig, damit sich die Selbsthilfe inhaltlich und qualitativ weiterentwickeln kann, um auch in Zukunft für die Herausforderungen der nächsten Jahre mit Generationenwechsel, Digitalisierung sowie der zunehmenden Vereinzelung der Menschen gewappnet zu sein.

Die Mittel für den Aufbau der landesweit tätigen Selbsthilfekontaktstelle werden von den gesetzlichen Krankenkassen als gemeinschaftliche Mittel aus der Selbsthilfeförderung nach § 20 h SGB V zur Verfügung gestellt. Mittelfristig ist jedoch eine zusätzliche Förderung durch das Sozialministerium angestrebt. Frau Loef hat hierzu bereits Kontakt zum Ministerium für Soziales und Integration aufgenommen.

Frau Loef wird diese Prozesse gemeinsam mit den anderen Spitzenorganisationen der Selbsthilfe begleiten. Aktuelle landes- und bundesgesetzliche Änderungen und Neuentwicklungen werden durch Grundsatzstellungnahmen mitgestaltet.

Über die weitere Arbeit sowie deren Ergebnisse wird zu gegebener Zeit berichtet.

Um die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können, sucht die Landesselbsthilfekontaktstelle aktuell nach einer versierten Verwaltungskraft.

Träger von „SEKIS Baden-Württemberg“ ist der im Herbst 2017 gegründete Verein „Selbsthilfekontaktstellen Baden-Württemberg e.V.“. Dort sind viele Träger der Selbsthilfekontaktstellen Mitglied und gestalten daher die Arbeit in enger Abstimmung mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen Baden-Württemberg (LAG KISS) mit.

Kontaktdaten:
SEKIS Baden-Württemberg
Selbsthilfekontaktstellen
Baden-Württemberg e.V.
Tübinger Straße 15
70178 Stuttgart
Juliane Loef
Tel.: 0711/45149290
E-Mail: loef@selbsthilfe-bw.de

Bezirksimkerverein Meßkirch

Am kommenden Freitag 13.07.2018 treffen sich die Imker der Region wieder zu Ihrem Stammtisch mit Monatsbetrachtungen im Gasthaus Adler in Krumbach um 19:30 Uhr. Themen sind unter anderem die Honigverarbeitung und Varroa-Kontrolle. Mit freundlichen Grüßen
Mike Hammelbeck

Neutrale Beratung rund um die Gebäudesanierung

Zukunft Altbau mit Sanierung(s)Mobil vom 18. bis 29. Juli auf der Landesgartenschau Lahr Ausstellungen informieren Besucher über Wohn- und Energietipps. Energieexperten aus der Region sind vor Ort.

Die Landesgartenschau Baden-Württemberg in Lahr findet noch bis zum 14. Oktober 2018 statt. Im Bürgerpark können sich Besucher neben Blumen und Pflanzen auch über Umwelt- und Energietipps informieren. Zukunft Altbau, das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm rund um die energetische Sanierung, ist dort vom 18. bis 29. Juli mit dem Sanierung(s)Mobil präsent. Das Programm bietet Energiespartipps für Gebäudeeigentümer sowie kostenlose, firmenneutrale Erstberatungen an. Die Eigentümer erhalten so erste Anregungen, welche Optimierungspotenziale das eigene Haus tatsächlich birgt. Jeden Tag stehen von 10 bis 17 Uhr ein bis drei Gebäudeenergieberater aus der Region als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Die Ortenauer Energieagentur ist Kooperationspartner vor Ort.

Der Auftritt von Zukunft Altbau findet in der neu gebauten Halle am „Treffpunkt Baden-Württemberg“ statt. Der Treffpunkt ist die offizielle Vertretung der Landesregierung auf Gartenschauen im Südwesten. Unter dem Motto „Altbauten neu erblühen lassen: Kompetente Tipps gibt's am Sanierung(s)Mobil“ beginnt Zukunft Altbau die Ausstellung am 18. Juli.

Architektenkammer, e-mobil BW und Landesamt für Denkmalpflege auch präsent

Auch die Architektenkammer Baden-Württemberg, e-mobil BW und das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg werden präsent sein. Die Architektenkammer Baden-Württemberg präsentiert die Ausstellung „zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg“, das Landesamt für Denkmalpflege widmet sich ganz dem Thema „Denkmalpflege und erneuerbare Energien“. Der Partner e-mobil BW präsentiert die Ausstellung „Transformation der Automobilwirtschaft und neue Antriebstechnologien“.

Energetisch sanieren: Tipps von Zukunft Altbau

Da die warme Jahreszeit wieder bevorsteht, spielt der sommerliche Hitzeschutz eine wichtige Rolle. Eine Dämmung der Außenwände und des Dachs, Wärmeschutzverglasungen und Verschattung der Fenster schützen vor Überhitzung der Innenräume. Gleichzeitig profitieren die Bewohner von der Dämmung auch im Winter: dann bleiben die Räume behaglich warm.

„Zu einer energieeffizienten energetischen Sanierung gehört zunächst eine qualifizierte Energieberatung“, erklärt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Berater analysieren den Zustand des Gebäudes, entwickeln Maßnahmen und Sanierungsfahrpläne und zeigen Finanzierungsmöglichkeiten auf. Daher bieten wir auf der Gartenschau in Lahr die Möglichkeit, mit Gebäudeenergieberatern direkt und unkompliziert ins Gespräch zu kommen.“ Neutrale Informationen zur Sanierung von Wohngebäuden gibt es auch über das kostenfreie Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 oder unter www.zukunftaltbau.de. Zukunft Alt-

bau informiert Wohnungs- und Gebäudeeigentümer neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für qualifizierte Gebäudeenergieberater. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenlos. Baufachleuten finden beim ihm Weiterbildungsangebote, Kontaktmöglichkeiten mit Kollegen und Informationen für ihre Kunden. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) umgesetzt.

Archiv- und Kulturamt Landkreis Tuttlingen

„Altbilder – Heimat-Landschaften in Grafik und Malerei“

Kunstaussstellung im Foyer des Landratsamtes Tuttlingen

Landratsamt Tuttlingen. Ab dem 17. Juli bis Freitag, 7. September 2018 zeigt das Kreisarchiv- und Kulturamt im Landratsamt Tuttlingen die Kunstaussstellung „Altbilder“ – Heimat-Landschaften in Grafik und Malerei.“ Noch vor den Malerkünstlern entdeckten Vedutenzeichner das imposante Durchbruchstal der Donau mit seinen romantisch anmutenden Höhenburgen. Einheimische Künstlerinnen und Künstler fanden in der Vielfalt und Schönheit unserer Region weitere Landschaftsmotive. Neben dem Donautal schufen sie Bilder vom Großen Heuberg, der Baaralb und der zum Bodensee orientierten Hegaualb. Unter den Werken sind u.a. Gemälde der Bernsteinschüler Inge Braitsch, Hans Bucher und Emil Kiess. Viele Landschaftsbilder stammen von mit unserer Heimat verbundenen Künstlern wie Alfred Braitsch, Franz Xaver Bucher, Hans Dieter, Alfons Epple, Hugo Geißler, Josef Sanner, Rolf Schöndienst, Johanna Sulzmann, Carolus Vocke, Edmund Steppes sowie von dessen Schüler Paul Frohn oder dem bekannten Bildhauer und Maler Emil Wachter aus Karlsruhe. Die Ausstellung rückt auch Landschaften fast vergessener Malerinnen und Maler in den Blick. Zu ihnen gehören der Architekt Willibald Kappler aus Aixheim, der immens fleißige, aber verarmte Anton Munding sowie das Malerehepaar Elli Maria Nitschke und Rudolf Nitschke in Spaichingen, Meisterschüler von Otto Dix an der Dresdener Akademie. Aus Gosheim stammt Bernhard Schuler. Der in Trossingen geborene Karl Demetz war zu seiner Zeit ein beachteter Künstler. Aus dem historischen Bestand des Kreisarchivs stammen ältere grafische Ansichten. Neben Werken aus der kreiseigenen Kunstsammlung bereichern wertvolle Leihgaben von Museen sowie Städten und Gemeinden des Landkreises die Präsentation.

Am Donnerstag, 26. Juli, um 16.30 Uhr, bietet das Kreisarchiv- und Kulturamt einen geführten Rundgang durch die Ausstellung „Altbilder“ im Foyer des Landratsamtes Tuttlingen an. Ausstellungsbesuche sind während der Öffnungszeiten des Landratsamtes möglich.

Digitalisierungsprämie startet neu

Betriebe erhalten Förderdarlehen und Tilgungszuschüsse für Hardware, Software und Schulungen
Handwerksbetriebe, die sich fit für die digitale Zukunft machen wollen, können jetzt wieder mit der finanziellen Unterstützung des Landes rechnen: Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat die Digitalisierungsprämie neu aufgelegt und bietet Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern jetzt ein Förderdarlehen der L-Bank mit einem Tilgungszuschuss an. Anträge können ab sofort über die Hausbank gestellt werden. Als Rückenwind für notwendige Investitionen begrüßt Jan Benz, Beauftragter für Innovation und Technologie bei der Handwerkskammer Konstanz, die Neuauflage: „Die Digitalisierung betrifft heute schon alle Gewerke und Branchen des Handwerks. Wenn kleine Betriebe die erforderlichen Maßnahmen nicht ganz aus eigener Kraft stemmen müssen, verlieren sie keine kostbare Zeit“, so Benz. Er berät Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer kostenfrei bei Fragen zur Förderung von Digitalisierung und Innovationen, also auch zur neuen Digitalisierungsprämie.

Hier die wichtigsten Voraussetzungen:

Was wird gefördert?

Gefördert werden Vorhaben zur Digitalisierung von Produktion und Verfahren, Produkten und Dienstleistungen sowie zur Umsetzung von Digitalisierungsstrategien und -konzepten. Hierzu zählen z. B. Vorhaben wie die Einrichtung additiver Fertigungsverfahren („3D-Druck“), die Integration mobiler Betriebsgeräte in die Produktionssteuerung, der Aufbau digitaler Plattformen, die Einführung einer umfassenden Digitalisierungsstrategie oder die Erstellung eines IT- und/oder Datensicherheitskonzepts. Über die Anschaffung entsprechender Hardware und Software hinaus sind auch Lizenz- und Servicegebühren sowie Schulungen der Mitarbeiter durch externe Anbieter förderfähig. Die Anschaffung von bereits allgemein gebräuchlicher digitaler Grundausstattung wird nicht gefördert.

Wie wird gefördert?

Die Förderung erfolgt in Form eines zinsverbilligten Darlehens der L-Bank mit einem Bruttodarlehensbetrag von mindestens 10.000 Euro und höchstens 100.000 Euro. Bei Darlehen bis einschließlich 50.000 Euro erhalten die Unternehmen einen pauschalen Tilgungszuschuss von 5.000 Euro. Bei Darlehensbeträgen über 50.000 Euro beträgt der Tilgungszuschuss 10 Prozent der Darlehenssumme. Den Tilgungszuschuss erhält das Unternehmen nach Projektende. Er stellt einen Teilschulderlass dar, sodass das Darlehen nicht vollständig zurückgezahlt werden muss.

Förderanträge müssen vor Beginn des Vorhabens bei der L-Bank gestellt werden. Als Vorhabenbeginn gilt bereits der Abschluss eines dem Vorhaben zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrags. Ein Unterneh-

men kann die Digitalisierungsprämie nur einmal innerhalb von zwei Jahren erhalten. Detailinformationen sind auf der Homepage der L-Bank unter www.l-bank.de/digitalisierungspraemie verfügbar. Für Fragen rund um die Förderung von Digitalisierung und Innovationen steht der Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Konstanz, Jan Benz, unter Telefon 07531/205-428 als Ansprechpartner zur Verfügung.

Serenade im Schlosshof

Das hat zu Beginn der Sommerferien gute Tradition: Am Sonntag, den 29. Juli, lädt der Posaunenchor Meßkirch/Ostrach/Pfullendorf („MOP“) um 17 Uhr zu seiner Schlosshof-Serenade ein.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das in diesem Jahr von 25 Bläserinnen und Bläsern präsentiert wird. Klassische Stücke, Modernes und natürlich auch bekannte Choralsätze werden in der Kulisse des Schlosshofes erklingen.

Die Leitung liegt letztmals bei Sebastian Stoll. Er muss den Chor aus beruflichen Gründen verlassen und wird im Rahmen der Serenade verabschiedet. Parallel dazu wird ein „Ehemaliger“ begrüßt. Sebastian Harras war in jungen Jahren im „MOP“ aktiv und ist zum Musikstudium nach Mannheim gezogen. In der Rhein-Neckar-Region leitet er derzeit zwei Posaunenchöre. Aus Anlass der Serenade kommt er für ein paar Tage nach Meßkirch zurück. Zusammen mit einigen Bläsern aus Wiesloch wird er den Chor verstärken und sich mit Sebastian Stoll am Dirigentenpult abwechseln.

Bei freiem Eintritt sind Spenden für die Arbeit im Chor willkommen. Sollte die Wetterlage unsicher sein findet die Serenade in der katholischen Stadtkirche Sankt Martin statt.

Städtebauförderung 2019:

Städte und Gemeinden können bis zum 31. Oktober Anträge stellen

Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Städtebauförderung unterstützt die zukunftsfähige Entwicklung unserer Städte und Gemeinden“

Die Antragsfrist für die Programme der städtebaulichen Erneuerung für das Jahr 2019 läuft: Bis zum 31. Oktober können die Städte und Gemeinden im Land ihre Anträge beim Regierungspräsidium stellen.

„Städte und Gemeinden zeitgemäß weiterentwickeln, ihre Infrastruktur und Wirtschaft an die Herausforderungen der Zukunft anzupassen, ist für unsere Kommunen eine essentielle Aufgabe. Die vielfältigen Förderschwerpunkte unserer Städtebauförderung sind dabei eine große Unterstützung“, sagte Wirtschafts- und Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Städtebauliche Erneuerung sei viel mehr als bloße Reparatur. „Es geht darum, das gebaute kulturelle Erbe und die Identität unserer Städte und Gemeinden zu bewahren. Unser Ziel muss es sein, lebenswerte Quartiere für

die Bürgerinnen und Bürger zu gestalten und wichtige Gemeinbedarfseinrichtungen zu schaffen."

Auch im Jahr 2019 wird die Umwandlung bisher militärisch genutzter Flächen für neue Nutzungen vorrangig gefördert. Ein weiterer Förderschwerpunkt besteht darin, Wohnraum zu schaffen. Hierfür sollen Flächen und leerstehende Immobilien umgenutzt, modernisiert und aktiviert werden. Das Land stellt für das Jahr 2019 140,3 Millionen Euro für die Städtebauförderung zur Verfügung. Die Höhe der Finanzhilfen des Bundes für die Bund-Länder-Programme und den Investitionspakt Soziale Integration wird im Rahmen der Beratungen des Bundeshaushalts 2019 noch festgelegt.

Im Jahr 2018 wurden fast 245 Millionen Euro in den Programmen der städtebaulichen Erneuerung bewilligt, davon über 101 Millionen Euro Bundesmittel. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Städtebauförderungsmittel im Jahr 2019 in mindestens dem gleichen Umfang zur Verfügung stehen werden. Diese Finanzhilfen sind für kommunale Investitionen unverzichtbar“, so die Ministerin. Die Regierungskoalition habe in Berlin festgelegt, die Mittel für die Städtebauförderung auf dem Niveau des Jahres 2018 zu stabilisieren. Die Aussichten seien also sehr gut. Die Städtebauförderung unterstützt die Kommunen bei nahezu allen vor Ort relevanten Themen. Die Förderungen von Land und Bund sind über das Landessanierungsprogramm und verschiedene Bund-Länder-Programme möglich. Mehr als 860 der 1.101 Städte und Gemeinden des Landes wurden auf diese Weise bereits bei ihren städtebaulichen Maßnahmen unterstützt. Informationen online unter www.stadterneuerung-bw.de.



Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim

Wochenspruch:

So sei ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.
(Epheser 2, 19)



Leuchtkraft

Lichtgestalten
erobern
die Welt,
Weltmeisterschaften,
Weltrekorde.
Sie finden viel Beachtung.

Hell aber wird es dort,
wo einer dem anderen hilft
in seinem Hunger,
in seiner Krankheit,
in seiner Not.
Der findet sein Herz.
Reinhard Ellsel

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 15. Juli 2018

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Fridingen (Pfarrerin N. Kaisner) getauft wird Nea-Malou Götz
- Gottesdienst in Mühlheim entfällt -

Das Gemeindebüro in Mühlheim ist zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt: Mittwoch und Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen (Sterbefällen) an das Evang. Gemeindebüro in Tuttlingen Tel. 07461/927522 oder an das Dekanatamt Tel. 07461/12863. Abends und an den Wochenenden gibt es einen Pfarramtlichen Bereitschaftsdienst Tel.: 01701072762.

Regelmäßige Termine:

Montag

14.30 Uhr Ökumen. Kinderchor
„Coole Noten“ 1./2. Klasse in Mühlheim

Dienstag

17.00 Uhr Ökumen. Kinderchor „Coole Noten“ 3./4. Klasse in Mühlheim

Donnerstag

19.30 Uhr Posaunenchorprobe Mühlheim

Ökumenischer Frauentreff:

Heilsames Singen

Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Zeit für Gott
Zum HEILSAMEN SINGEN am Mittwoch, 18. Juli um 20 Uhr an der Kirchenruine Maria Hilf laden wir herzlich ein.

In unserem Kreis singen wir einfache, deutschsprachige Mantras, die durch ihre Kraft tief in unsere Seele eingehen. Komm einfach einmal vorbei und singe gemeinsam mit uns.

Auflegung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 liegt zur Einsicht vom 16.07. – 25.07.2018 im Pfarramt bei der Kirchenpflege.

Ferienangebote für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien Es gibt noch freie Plätze!

Das Evang. Jugendwerk Bezirk Tuttlingen bietet auch in diesem Jahr wieder erlebnisreiche Sommerfreizeiten für Jugendliche und Kinder an.
04.08. – 13.08. Jungscharcamp in Irndorf für Mädchen und Jungen von 9 - 13 Jahren
16.08. – 28.08. Abenteuer Schweden für Jugendliche von 16 – 21 Jahren
22.08. – 01.09. Beach-Camp Korsika für Jugendliche von 13 - 16 Jahren
Kontakt: Tel. 07424/5227,
Mail info@ejw-bezirkut.de

Evangelisches Pfarramt
Mühlheim a. d. Donau
Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau
Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558
E-Mail: muehlheim@kirchenbezirk-tuttlingen.de

Evang. Kirchenpflege
E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de
Das Gemeindebüro Mühlheim ist geöffnet:
Mittwoch und Donnerstag
von 8.00 – 11.30 Uhr.

